



Basel.
Familienfreundliche
Wirtschaftsregion.

Vorankündigung Tagung

Flexible Weiterbildung:

Wie können Unternehmen profitieren?

17. Februar 2011, 10.00 – 16.00 Uhr, Aula Universität Basel

Aufgrund der demographischen Entwicklung ist der Arbeitsplatz Schweiz zunehmend auf mehr und gut ausgebildete Fachkräfte angewiesen. Mit flexiblen Bildungs- und Studiengängen öffnen sich neue Wege auch für Kaderleute und Unternehmer/innen, für Personen mit Familienaufgaben, Quereinsteigende und ältere Mitarbeitende. Heute orientieren sich jedoch viele Bildungsinstitutionen an Lebensmodellen ohne Unterbrüche. Wie müssen Bildungs- und Studiengänge angeboten werden, damit Unternehmen und Mitarbeitende profitieren können?

An der Tagung werden erfolgreiche Projekte und Beispiele von flexiblen Bildungs- und Studiengängen nach Modell F präsentiert und Best Practice ausgetauscht. Der Anlass bietet Raum für eine innovative Zusammenarbeit von Wirtschaft und Bildung.

Die Veranstaltung richtet sich an Unternehmer/innen, Führungskräfte und HR-Fachleute von kleinen und grossen Betrieben sowie an Vertreter/innen von Bildungsinstitutionen, Verbänden, Verwaltungen und weitere Interessierte.

Eingeladene Referent/innen und Podiumsteilnehmende

- Dr. Mauro Dell'Ambrogio, Staatssekretär für Bildung und Forschung, EDI
- Dr. Christoph Eymann, Vorsteher Erziehungsdepartement des Kantons Basel-Stadt
- Barbara Gutzwiller-Holliger, Direktorin Arbeitgeberverband Basel
- Prof. Dr. Crispino Bergamaschi, Direktionspräsident Fachhochschule Nordwestschweiz
- Prof. Dr. Antonio Loprieno, Rektor Universität Basel
- Rebekka Risi, Geschäftsführerin Modell F
- Prof. Dr. Claudia Opitz, Historikerin
- Studierende Erwerbstätige mit Familienaufgaben

Moderation: Dr. Esther Girsberger, Journalistin und Autorin

Programmänderungen vorbehalten

Tagungsgebühr mit Mittagessen: CHF 100.--

Anmeldung bis 1. Februar 2011 unter:

www.modellf.ch / www.familienfreundliches-basel.ch / www.gleichstellung.bs.ch/aktuell

Trägerschaft: Verein Modell F und Round Table Familienfreundliche Wirtschaftsregion Basel. Koordination: Fachstelle Gleichstellung von Frauen und Männern Basel-Stadt